

schlimmer noch: sie schliessen sich auch, wenn ein Auto darüber fährt! Nach längeren Diskussionen wurde es schliesslich durch das elektronische Modell mit Schaltgleisen ersetzt.

Weil die Vorbildbahnen nicht gerade vor der Haustüre unterwegs sind, schauen wir uns regelmässig Filme von schwedischen und norwegischen Eisenbahnen auf YouTube an, um den Bezug zur Realität zu schaffen. Dort interessiert uns besonders der Güterverkehr, der sich sehr abwechslungsreich gestaltet, denn die staatlichen Güterverkehrsunternehmen Green Cargo (Schweden) und Cargo Net (Norwegen) setzen ihr Rollmaterial grenzüberschreitend ein, was unserem Anlagenthema sehr entgegen kommt. Zudem sind Lokomotiven des privaten schwedischen Eisenbahnunternehmens Hectorrail mittlerweile sogar im Raum Basel zu beobachten.

Angeregt durch Simons Interesse, fand ich selber gefallen an der modernen Bahn, und er wiederum gestand mir kürzlich, dass er jetzt »die alten Lokomotiven auch cool finde«. So befruchten und erweitern sich unsere gegenseitigen Interessen.

Einige unerfüllte Wünsche bleiben jedoch: Moderne Personenwagen werden nur in massstäblichen Längen angeboten, was auf den alten Gleisen mit den engen Radien der Betriebssicherheit nicht gerade entgegen kommt. Ein Traum bleibt auch der Big Boy – wegen seiner schieren Grösse würde er überall anecken.

Faktor Zeit

Als Teilzeit arbeitender Vater bin ich sicher in einer privilegierten Situation, allerdings gilt auch hier »zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen«. Wenn Hausarbeit und Schulaufgaben erledigt sind, dann bleiben manchmal noch eine oder zwei Stunden für den Modellbahnbau. Und weil man beim Basteln so gut »abschalten« kann, wird oftmals nach Feierabend weiter gebaut. Hier zeigt sich dann der vielleicht einzige Nachteil einer Modellbahn im Kinderzimmer, denn an der Anlage direkt kann am Abend nicht gearbeitet werden. Aus diesem Grunde baue ich bestimmte Anlagenteile nach Möglichkeiten als Dioramen am Küchentisch welche nach Fertigstellung eingebaut werden können. Zudem gibt es auch sonst allernhand zu tun abseits der Modellbahn: Häuser bauen, Mauerteile ritzen, Lötarbeiten und vieles mehr.



Ein nicht gestelltes Bild – oder frei nach Herbert Grönemeyers Song Kinder an die Macht: «...sie lieben das Chaos, räumen ab ...»



Ein fertiggestellter Anlagenteil wird jeweils sofort verkabelt, weil es nichts Schöneres gibt als Nachtbetrieb.



Dass die Birnchen oft viel zu hell leuchten stört dabei niemanden – im Gegenteil!